

Die Stellvertreter-Frage stellt sich völlig neu in Wackersdorf

172 04.03.08

GEMEINDERATSWAHL Wer wird 2. und 3. Bürgermeister? Thomas Falter (CSU) und Thomas Neidl (Freie Wähler) sind nach der Gemeinderatswahl die Favoriten.

VON ERNST FISCHER

WACKERSDORF. „Ich bin selbst überrascht. Ich hätte nicht gedacht, dass die Freien Wähler gleich zwei Sitze zulegen werden!“ Das sagt einer, der am Sonntag gar nicht zur Wahl stand: Bürgermeister Alfred Jäger wertet den Erfolg seiner Freien aber auch persönlich: „Der Wähler weiß genau, was er will. Und er hat vielleicht gerade deswegen auch so entschieden wegen der Dinge, die in letzter Zeit gegen meine Person in die Welt gesetzt wurden“.

Vor diesem Hintergrund freut sich Jäger auch „persönlich“ noch über ein anderes Ergebnis: Sein Sohn Alfred wurde vom letzten Listenplatz mit den drittmeisten Stimmen bei den Freien Wählern in den Gemeinderat gewählt. Vater Jäger: „Das ist auch ein Zeichen, dass die Arbeit unserer Familie in der Gemeinde hoch anerkannt wird.“

Anfechtungen im Vorfeld der Wahl, dass Sohn Alfred Jäger auf dem Stimmzettel nicht den Zusatz jun. bekam und deshalb manche Wähler glauben konnten, mit ihm den Bürgermeister selbst zu wählen, wehrt Jäger sen. ab: „Das ist vom Wahlamt klar geprüft worden.“ „Freie Wähler und CSU sind die Gewinner dieser Wahl“, sagt Jäger: „Die SPD ist stehen geblieben.“ Damit ist auch die nächste Personalfrage angerissen: Wer wird Bürgermeister-Stellvertreter?

2. Bürgermeister ist jetzt Manfred Rittler von der SPD, 3. Bürgermeister Artur Gut von den Freien Wählern. Artur Gut selbst sieht seine Tage in diesem Amt gezählt. „Es ist Gepflogenheit in Wackersdorf, dass die Leute mit den meisten Stimmen die Bürgermeister-Stellvertreter werden“, sagt Gut:



Er wird die Position des 2. Bürgermeisters wohl verlieren: Manfred Rittler und seine SPD liegen einen Sitz hinter CSU und Freien Wählern. Foto: smv

VERÄNDERUNGEN IM WACKERSDORFER GEMEINDERAT

► **Die Zahl der Gemeinderäte** hat sich in Wackersdorf von 16 auf 20 erhöht, weil die Gemeinde seit drei Jahren mehr als 5000 Einwohner hat.

► **Die Freien Wähler** haben von bisher vier auf sechs Gemeinderäte zugelegt: Thomas Neidl, Artur Gut, Mathilde Wagner, Friedrich Fischer; neu: Alfred Jäger jun. und Gerhard Eilers.

► **Die CSU-Fraktion** wächst von fünf auf sechs Gemeinderäte: Thomas Falter, Dr.

Andreas Karl, Armin Mückl, Johann Schießl, neu: Sabine Roidl und Bettina Lohbauer, ausgeschieden: Alois Drexler.

► **Die SPD** bleibt bei fünf Sitzen: Manfred Rittler, Sonja Grünheit, Georg Döbler, Michael Weinfurtner, neu: Günther Pronath; ausgeschieden: Wolfgang Ebner.

► **Die UW-Fraktion** hat drei statt bisher zwei Sitze: Max Politzka, Franz Grashiller, neu: Dietmar Köhler. (ef)

„Und das sind jetzt Thomas Falter von der CSU und Thomas Neidl von den Freien Wählern.“

Die CSU wird „auf alle Fälle Ansprüche für Thomas Falter anmelden“. Das erklärte gestern Fraktionsmitglied Dr. Andreas Karl an seiner Stelle. „Entschieden aber ist da noch nichts“, argwöhnt Dr. Karl, dass sich „vielleicht noch ganz andere Konstellationen“ bilden könnten. – Eine „Koalition zwischen Freien Wählern und SPD“ beispielsweise, wie es sie nach der letzten Gemeinderatswahl gegeben habe, will

Dr. Karl „nicht ganz ausschließen, auch wenn sich das Verhältnis zwischen SPD und Freien längst abgekühlt hat“.

Manfred Rittler, der aktuelle 2. Bürgermeister von der SPD, nennt auch Falter und Neidl als potenzielle Stellvertreter, deutet aber noch ein kleines Türchen für eigene Ambitionen an: „Das wird sich alles endgültig erst im Mai zeigen.“ „Völlig offen“ ist die Stellvertreter-Frage für UW-Sprecher Max Politzka. „Da müssen entsprechende Gespräche erst noch geführt werden.“